

Grundlagen der Betriebswirtschaft & Ökonomie

Dozent

Simon Pitschuch, MA



Fragenkatalog:

10 Multiple Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Welche der folgenden Aussagen zur Betriebs- und Volkswirtschaft ist/sind korrekt?

- A. Die Betriebswirtschaftslehre berücksichtigt nicht die Beziehungen zu anderen Institutionen sowie die sie umgebenden Wirtschaftsbereiche.
- B. Die Volkswirtschaftslehre beschäftigt sich mit innerbetrieblichen Prozessen und Abläufen.
- C. Die Betriebswirtschaftslehre befasst sich mit innerbetrieblichen Prozessen und Abläufen.
- D. Als Beispiel der Betriebswirtschaftslehre können die Inflation oder die Konjunktur in einzelnen Ländern genannt werden.

Antwort: C

2. Welche der folgenden Aussagen zu Führungsstilen ist/sind richtig?

- A. Beim kooperativen Führungsstil entscheidet die vorgesetzte Person ohne Beratung mit den Mitarbeitenden und ordnet an.
- B. Unter Führungsstil versteht man das konstante Verhalten einer vorgesetzten Person in wechselnden Situationen gegenüber den Mitarbeitenden.
- C. Das Verhalten der Führungskräfte hat keinen Einfluss auf die Motivation der Mitarbeitenden.
- D. Das Verhalten der Führungskräfte hat keinen Einfluss auf die Klarheit bezüglich Rollen und Zielen sowie die Kund*innenorientierung.

Antwort: B

3. Welche der folgenden Umfelder ist/sind nicht Teil des Konstrukts „Umweltfaktoren“ (zur Erklärung des Konsument*innenverhaltens)?

- A. Kulturelles Umfeld
- B. Physisches Umfeld
- C. Soziales Umfeld
- D. Potenzielles Umfeld

Antwort: D

4. Welche der folgenden Antwortmöglichkeiten ist/sind nicht Teil des Marketing-Mix?

- A. Produktpolitik
- B. Staatspolitik
- C. Kommunikationspolitik
- D. Preispolitik

Antwort: B

5. Welche der folgenden Antwortmöglichkeiten ist/sind nicht Teil der Kernbereiche der Unternehmensanalyse?

- A. Entscheidung der Kaufmenge
- B. Unternehmenssituation im Wettbewerb
- C. Unternehmenssituation bei den konsumierenden Personen am Markt
- D. Unternehmenssituation bei den bestehenden Konsumierenden

Antwort: A

6. Welche der folgenden Aussagen zur Deckungsbeitragsrechnung ist/sind richtig?

- A. Produkte mit einem positiven Deckungsbeitrag decken keine Fixkosten.
- B. Im Zuge der Deckungsbeitragsrechnung stellt man den Kostenträgern und Kostenstellen nur fixe Kosten gegenüber.
- C. Um den Deckungsbeitrag zu kalkulieren, werden die fixen Kosten von den Stückerlösen abgezogen.
- D. Die Deckungsbeitragsrechnung konzentriert sich auf den kurzfristigen Entscheidungsbereich.

Antwort: D

7. Welche der Aussagen/Antwortmöglichkeiten zur Budgetierung ist/sind falsch?

- A. Das Budget ist ein in Zahlen formulierter Plan, der einer Entscheidungseinheit für eine bestimmte Periode vorgegeben wird.
- B. Ein Budget besteht aus finanziellen Zielen, Maßnahmen und Ressourcen.
- C. Die Budgetierung ist der Kern der operativen Planung und ist der zahlenmäßige Ausdruck der unternehmerischen Pläne.
- D. Durch das Budget können weder finanzielle Auswirkungen sichtbar gemacht werden, noch Aussagen zum Finanzmittelbedarf getroffen werden.

Antwort: D

8. Welche der folgenden Antwortmöglichkeiten ist/sind Teil der Innenfinanzierung (Finanzierungsformen)?

- A. Beteiligungsfinanzierung mit Kapitalmarktnutzung
- B. Kreditfinanzierung
- C. Beteiligungsfinanzierung ohne Kapitalmarktnutzung
- D. Finanzierung aus Vermögensumschichtung

Antwort: D

9. Welche der folgenden Aussagen zur Nachfragekurve ist/sind richtig?

- A. Wenn der Preis eines Produkts/einer Dienstleistung steigt, sind mehr Personen kaufbereit.
- B. Die Sättigungsmenge zeigt jene Menge, die nachgefragt wird, wenn der Preis Null ist.
- C. Viele Personen sind bereit, den höchsten Preis zu zahlen.
- D. Die minimale Zahlungsbereitschaft wird durch den Vorbehaltspreis ausgedrückt.

Antwort: B

10. Welche der Aussagen/Antwortmöglichkeiten zum Substitutions- und Einkommenseffekt ist/sind falsch?

- A. Preisänderungen haben keinen Einfluss auf den Substitutions- und Einkommenseffekt. Es handelt sich um reine Mengenbetrachtungen.
- B. Wenn sich der Preis eines beliebigen Produkts ändert, hat dies Einfluss auf das Verhältnis, zu dem man ein Produkt für ein anderes austauschen kann.
- C. Wenn sich der Preis eines beliebigen Produkts ändert, hat dies Einfluss auf die Kaufkraft des Einkommens.
- D. Wenn beispielsweise der Preis eines Produktes sinkt, muss eine Person weniger eines anderen Produktes aufgeben, um das (preisgesenkte) Produkt zu kaufen.

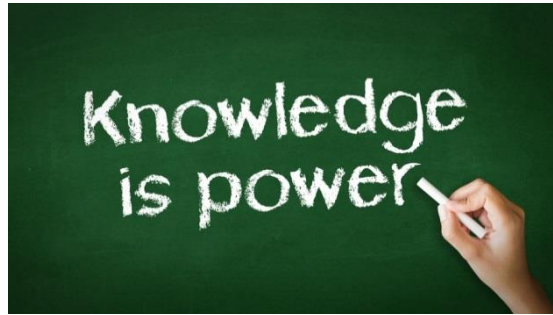
Antwort: A

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Fragen vor Kursbeginn: studienberatung@amc.or.at
Fragen während des Kurses: studienabteilung@amc.or.at

Infos zur Bildungskarenz:
<http://www.mba-studium.at/bildungskarenz>

Wir wünschen viel Erfolg im Studium!



Auf zum nächsten Karrieresprung!

Version: 4

